

Liebe Eltern,

Ihr Kind beendet bald die Grundschule und wechselt auf eine weiterführende Schule. Ihr Kind hat unterschiedliche Begabungen, Neigungen und Stärken.

Sie wünschen sich,

- dass sich die Schule für die Bildung und Entwicklung Ihres Kindes Zeit nimmt.
- dass die Schule Wert auf gemeinsames und soziales Lernen legt.
- dass Ihr Kind als Gesamtpersönlichkeit mit allen seinen Stärken und Schwächen wahr- und angenommen wird.

Sie erwarten von der Schule,

- dass sie mit verschiedenen Lehr- und Arbeitsmethoden auf die unterschiedlichen Lernwege und Lernbedürfnisse Ihres Kindes an der IGS eingeht.
- gezielte Förderung durch differenzierte Leistungsanforderungen und fachlich anspruchsvolle Bildungsinhalte.
- Beratung und Unterstützung für die Lern- und Lebenssituation Ihres Kindes.



Die Schulen erwarten von Ihnen

- Interesse und Beteiligung an der Arbeit Ihres Kindes und der Schule

Dies ist eine Initiative der GGG Hessen in Zusammenarbeit mit dem GSV und dem Elternbund hessen (ebh.)



Geschäftsstelle: Tel.: 0611 - 97 01 40 69
Homepage: www.ggg-hessen.de

Die **GGG** wurde 1969 gegründet. Sie ist ein eingetragener Verein mit ca.3000 Mitgliedern in der Bundesrepublik, davon ca. 350 in Hessen. Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Fachleute aus Wissenschaft, Bildungspolitik und Bildungsverwaltung engagieren sich für die Weiterentwicklung der Gesamtschulen, einer Schule für alle.



Niddastr. 52, 60329 Frankfurt/Main
www.grundschulverband.de



IGS

Grundschule und was dann?

Information für Eltern der 3. und 4. Klasse



Weiter gemeinsam lernen in einer Integrierten Gesamtschule (**IGS**)

Die Gesamtschule ist in Bewegung.
Wir orientieren uns an den Standards der erfolgreichen PISA-Länder (Skandinavien).

Unser Anspruch heute für das Lernen von morgen lautet: Die IGS trägt verstärkt den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen aber auch den Anforderungen der Gesellschaft Rechnung.

Wir arbeiten weiter daran, dass für alle Schülerinnen und Schüler ein erfolgreiches Lernen erlebbare Realität wird. Wir berücksichtigen den jeweiligen Entwicklungsstand des einzelnen Kindes und Jugendlichen angemessen. Im Mittelpunkt steht dabei die Erziehung zu selbstständigem und eigenverantwortlichen Arbeiten. In einigen Gesamtschulen arbeiten die Schülerinnen und Schüler auch in altersgemischten Gruppen. Gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderungen ist bei uns ebenfalls vielfach Praxis.

Ganztagsschule IGS?

Viele unserer Schulen sind Ganztagschulen. Einige haben dabei den Tagesablauf nach eigenem Rhythmus umgestaltet. Phasen von Fachlernen, Projekten und individuellen Aufgaben wechseln einander ab. Die Jugendlichen lernen dabei, ihre Arbeit zunehmend selbst einzuteilen.

Die Integrierte Gesamtschule (IGS) ist die Schulform für ALLE Kinder

Wir fördern Ihr Kind individuell, je nach Leistungsvermögen.

Wir vergeben alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
- Versetzung in eine gymnasiale Oberstufe

Die IGS legt ihr Kind nicht vorzeitig auf einen bestimmten Abschluss fest!



Die individuelle Entwicklung bleibt offen – im gemeinsamen Klassenverband von der 5. bis zur 10. Klasse. Es gibt bei uns in der IGS kein „Sitzenbleiben“ – und auch keinen Schulwechsel bei Leistungsproblemen!

Wir entwickeln unsere Unterrichtskonzepte kontinuierlich weiter. Wir haben langjährige Erfahrungen mit offenen Unterrichtsformen. (Wochenplanarbeit, Projektarbeit u.ä.).

In einem vielfältigen Wahlpflichtangebot können Schülerinnen und Schüler ihre Neigungen und Fähigkeiten ganz gezielt weiterentwickeln. Wir beraten sie und achten darauf, dass sie sich angemessene Ziele setzen. Dies ist eine Form von „Fördern durch Fordern“ an der IGS.

Längeres gemeinsames Lernen - dies im Unterricht fruchtbar zu machen, ist die zentrale Aufgabe, ist unser Beitrag zu einem förderlichen Zusammenleben aller - während und nach der Schulzeit - egal mit welchem Abschluss ihr Kind die IGS verlässt.